Freschluneberg

Freschluneberg (niederdeutsch *Lunbarg*) ist ein Ortsteil der Ortschaft Lunestedt, die zur Einheitsgemeinde Beverstedt im niedersächsischen Landkreis Cuxhaven gehört.

Inhaltsverzeichnis

Geografie

Geschichte

- Eingemeindungen
- Einwohnerentwicklung

Wappen

Bauwerke

Personen, die mit dem Ort in Verbindung stehen

Literatur

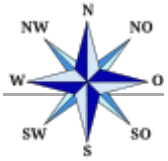
Weblinks

Einzelnachweise

Geografie

Nachbarorte

Lunestedt – Ortsteil Westerbeverstedt



Hollen Bokel Stubben

(Quelle:[2])

Freschluneberg
Lunbarg (niederdeutsch)
Gemeinde Beverstedt

Koordinaten:	53° 27′ N, 8° 43′ O
Höhe:	2 m ü. NHN
Fläche:	4,21 km²[1]
Einwohner:	618 (25. Sep. 1956)[1]
Bevölkerungsdichte:	147 Einwohner/km²
Eingemeindung:	1. Juli 1968
Eingemeindet nach:	Lunestedt
Postleitzahl:	27616
Vorwahl:	04748

Lage von Freschluneberg in Niedersachsen

Freschluneberg von oben

Geschichte

Eingemeindungen

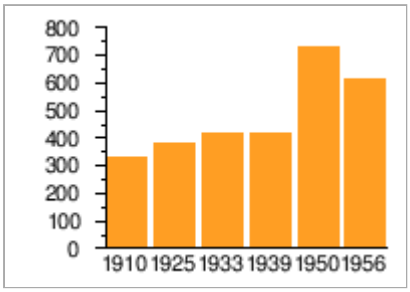
→ *Hauptartikel: Lunestedt*

Am 1. Juli 1968 fand durch eine Gebietsreform ein Zusammenschluss aus den Gemeinden Freschluneberg und Westerbeverstedt (niederdeutsch *Westerbeverst*) statt, woraus die Gemeinde Lunestedt (niederdeutsch *Luunst*) entstand. 1971 wurde die Gemeinde Lunestedt eine der neun Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Beverstedt.

Am 1. November 2011 wurde das zuvor selbständige Lunestedt eine Ortschaft in der Einheitsgemeinde Beverstedt (niederdeutsch *Beverst*).[3][4]

Einwohnerentwicklung

Jahr	1910	1925	1933	1939	1950	1956
Einwohner	333	385	420	419	733	618
Quelle	[5]	[6]			[1]	



Wappen

Der Entwurf des Kommunalwappens von Freschluneberg stammt von dem Heraldiker und Wappenmaler Albert de Badrihaye, der zahlreiche Wappen im Landkreis Cuxhaven erschaffen hat.[7]

Blasonierung: „In Blau über einem silbernen Wellenbalken eine zunehmende silberne Mondsichel.“[7]

Wappenbegründung: Die zunehmende Mondsichel weist auf die Deutung „fresch = neu“ hin, der Wellenbalken auf die Lune.

Bauwerke

Siehe auch: Liste der Baudenkmale in Beverstedt – Lunestedt (Ortsteil Freschluneberg)

- Großsteingräber bei Freschluneberg (die drei Grabanlagen wurden in den 1840er Jahren zerstört)

- Gut Freschluneberg

Gut Freschluneberg

Personen, die mit dem Ort in Verbindung stehen

- Johann Ganten (1855–1936), Pädagoge und Mitbegründer des Bremerhavener Bürgerparkes, starb in Freschluneberg

Literatur

- Fritz Hörmann, Ude Meyer, Christian Morisse, Eberhard Nehring, Irmgard Seghorn, Egon Stuve, Else Syassen: *Flurnamensammlung Wesermünde – Die Flurnamen des Grundsteuerkatasters von 1876*. Hrsg.: Kulturstiftung der Kreissparkasse Wesermünde (= *Neue Reihe der Sonderveröffentlichungen der Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung e. V.* Band 27). Männer vom Morgenstern Verlag, Bremerhaven 1995, ISBN 3-931771-27-X, S. 8 ([Digitalisat (https://web.archive.org/web/20071026041318/http://www.m-v-m.de/maenner-v-morgenstern/download/flurnamen-2005.pdf) (Memento vom 26. Oktober 2007 im *Internet Archive*)] [PDF; 431 kB]).
- Heinrich E. Hansen u. a.: *Lunestedt – ein Dorf im Landkreis Cuxhaven*. Hrsg.: Gemeinde Lunestedt, Männer vom Morgenstern. Eigenverlag, Bremerhaven 1985.

Weblinks

Commons: Freschluneberg (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Freschluneberg?uselang=de) – Sammlung von Bildern

- Internetauftritt der Gemeinde Beverstedt mit Informationen über Lunestedt/Freschluneberg (https://www.beverstedt.de/rathaus-und-politik/die-gemeinde-beverstedt-und-ihre-ortschaften/lunestedt)
- Die Anfänge Freschlunebergs (http://www.chronik.lunestedt.de/anfangf.html)
- Geschichte des Rittergutes Freschluneberg und seiner Besitzer (http://www.chronik.lunestedt.de/freschmin.html)

Einzelnachweise

1. Statistisches Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): *Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Ausgabe 1957 (Bevölkerungs- und Gebietsstand 25. September 1956, für das Saarland 31. Dezember 1956)*. W. Kohlhammer, Stuttgart 1958, S. 192 (Digitalisat (https://digi.bib.uni-mannheim.de/en/gemeindeverzeichnisse/searchresult/pageview/?tx_dlf%5Bid%5D=3139&tx_dlf%5Bpage%5D=200)).
2. *Übersichtskarte Landkreis Cuxhaven.* (http://web.archive.org/web/20191211194202/http://www.cuxland-gis.landkreis-cuxhaven.de/gis/uebersichtskarten/Uebersichtskarte_LK-EG-SG-GMK_11_2016.jpg) In: *cuxland-gis.landkreis-cuxhaven.de.* November 2016, archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=http%3A%2F%2Fwww.cuxland-gis.landkreis-cuxhaven.de%2Fgis%2Fuebersichtskarten%2FUebersichtskarte_LK-EG-SG-GMK_11_2016.jpg) (nicht mehr online verfügbar) am 11. Dezember 2019; abgerufen am 13. Oktober 2020.

3. *Gesetz über die Neubildung der Gemeinde Beverstedt.* (https://web.archive.org/web/20180918231022/http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=BeverNeubG+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true) In: *Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem (NI-VORIS).* Landkreis Cuxhaven, 17. Februar 2011, archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=http%3A%2F%2Fwww.nds-voris.de%2Fjportal%2F%3Fquelle%3Djlink%26query%3DBeverNeubG%2BND%26psml%3Dbsvorisprod.psml%26max%3Dtrue%26aiz%3Dtrue) (nicht mehr online verfügbar) am 18. September 2018; abgerufen am 25. November 2017. **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis.
4. *Gesetz über die Neubildung der Gemeinde Beverstedt, Landkreis Cuxhaven*. In: Niedersächsische Staatskanzlei (Hrsg.): *Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt (Nds. GVBl.)*. Nr. 5/2011. Hannover 17. Februar 2011, S. 61, S. 3 (Digitalisat (https://web.archive.org/web/20180926205517/http://niedersachsen.de/download/66318/Nds._GVBl._Nr._5_2011_vom_24.02.2011_S._59-65.pdf) (Memento vom 26. September 2018 im *Internet Archive*) [PDF; 155 kB; abgerufen am 26. September 2018]).
5. Ulrich Schubert: *Gemeindeverzeichnis Deutschland 1900 – Landkreis Geestemünde.* (http://gemeindeverzeichnis.de/gem1900/gem1900.htm?hannover/geestemuende.htm) Angaben vom 1. Dezember 1910. In: *gemeindeverzeichnis.de.* 5. Januar 2020, abgerufen am 18. Januar 2020.
6. Michael Rademacher: *Landkreis Wesermünde.* (https://eirenicon.com/rademacher/www.verwaltungsgeschichte.de/wesermuende.html) Online-Material zur Dissertation, Osnabrück 2006. In: *eirenicon.com.* (Siehe unter: Nr. 27).
7. Landkreis Wesermünde (Hrsg.): *Wappen des Landkreises Wesermünde*. Grassé Offset Verlag, Bremerhaven/Wesermünde 1973, OCLC 469321470 (https://worldcat.org/oclc/469321470) (201 S., eingeschränkte Vorschau (https://books.google.de/books?id=4_DlGwAACAAJ) in der Google-Buchsuche [abgerufen am 23. Oktober 2021]).

Normdaten (Geografikum): GND: 1213819970 | VIAF: 192515952163403307006

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Freschluneberg&oldid=253336672“

Diese Seite wurde zuletzt am 15. Februar 2025 um 02:36 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.